

Seit Tagen blickt die isländische Öffentlichkeit gebannt auf den noch auf unbestimmte Zeit andauernden Ausbruch des Vulkans Fagradalsfjall, der auf der Halbinsel Reykjanes liegt.

Dabei ist es bereits zu etlichen Kuriositäten und menschlichen Wagnissen gekommen, die in der heutigen Zeit natürlich nicht ohne Nachhall in den sozialen Medien bleiben.

So twitterte Rut Einarsdóttir gestern ein Video, auf dem zu sehen ist, wie Besucher vor dem Lava speienden Vulkan Volleyball spielen. Fast bekommt man den Eindruck, als wäre der Vulkan selbst ein freundlicher alter Riese, der Island besucht. Es fehlt nicht viel, und die Isländer*innen fangen an, am Rande der Lavaströme ihre Häuschen zu bauen.

Volleyball

People casually playing volleyball at the [#volcano](#) in [#Fagradalsfjall](#), [#Iceland](#) yesterday ☐

Mögulega það íslenskasta sem ég hef séð. pic.twitter.com/nU3VeDqziR

— Rut Einarsdóttir (@ruteinars) [March 28, 2021](#)

Picknick

Wenn Frau Einarsdóttir schon mal da ist, legt sie mit ihrer Begleitung ein Picknick ein und stößt dabei mit Mumintassen an, wie im Folgenden zu sehen ist.

And a few more as the day went on and it got brighter. Personally, I think

[@MoominOfficial](#) should sponsor our next trip. pic.twitter.com/fRrhXdKEdr

— Rut Einarsdóttir (@ruteinars) [March 28, 2021](#)

Lava-Seen

Aber es gibt auch die speziellen Momente, in denen sich der Vulkan ganz natürlich verhält, d.h. seiner Natur entsprechend. Das hat die Isländerin Aníta Ólöf Jónsdóttir festgehalten.

Und zwar die urplötzliche Bildung von Lava-Seen in einem Bereich, wo der Untergrund eigentlich schon erkaltet schien. Mbl.is erklärt das ziemlich faszinierende Phänomen so: „Heiße Lava fließt unter eine bereits erstarrte Kruste, deren Abbröckeln die sekundenschnelle Bildung eines leuchtend roten Lava-Pools einleitet.“

Also ein bisschen wie brechendes Eis mit viel Wasser drunter - nur eben geschätzte 1.000 Grad heißer.

QUIZ

[Wie gut kennen Sie Island?](#)

sh